

Bezirksamtsvorlage Nr. 1539/2021

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 08.06.2021

1. Gegenstand der Vorlage:

Besetzung der Planstelle „**Bezirksbeauftragte bzw. Bezirksbeauftragter für Menschen mit Behinderung (m/w/d) gemäß § 7 Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG)**“, Kennziffer: 35/2021, EntGr. E11 Teil I TV-L, Besoldungsgruppe A11, **Bewertungsvermutung E12/A12**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Nachfolgebesetzung der Stelleninhaberin Frau Hildrun Knuth, welche zum 01.09.2021 in den Ruhestand eintritt.

Eine Doppelbesetzung ist vorgesehen und die Finanzierung genehmigt.

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Den im Personalauswahlverfahren zur Kennziffer 35/2021 und mittels Auswahlvermerk begründeten Bewerber, Herrn Jan Karsten Giese, zum 01.09.2021 als Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung beim Bezirksamt Mitte von Berlin anzustellen.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigelegte Vorlage zur Beschlussfassung einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: ja (erfolgt parallel)

- a) Personalrat: ja, Informationsrecht nach § 73 PersVG
- b) Frauenvertretung: ja, nach § 17 LGG
- c) Schwerbehindertenvertretung: ja, nach §§ 95 ff SGB IX
- d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Herr Giese hat eine nachweisliche Schwerbehinderung von 60%. Nach § 164 Abs. 1 S. 1 SGB IX und ausschreibungsgemäß werden schwerbehinderte und diesen gleichgestellten Menschen im Rahmen einer Selbstverpflichtung bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. In Bezug auf die zu besetzende Stelle entsteht zudem eine glaubhafte Akzeptanz und mehr Anerkennung durch die Bevölkerung mit der Besetzung durch einen schwerbehinderten Menschen, der sich für die Belange von schwerbehinderten Menschen einsetzt.

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Herr Giese hat eine nachweisliche Schwerbehinderung von 60%.

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

9. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Gothe

Vorlage -zur Beschlussfassung-

über die Anstellung eines Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung beim Bezirksamt Mitte von Berlin

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Herrn Jan Karsten Giese im Zuge einer Stellendoppelbesetzung (Wissenstransfer) gemäß des Personalauswahlverfahrens zur Kennziffer 35/2021 beim Bezirksamt Mitte von Berlin als Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung anzustellen. Der Bewerber ging als am besten geeignet aus dem Auswahlverfahren hervor.

A) Begründung:

Derzeitige Stelleninhaberin, Frau Knuth, wird zum 01.09.2021 in den Ruhestand eintreten. Die Personalplanstelle soll im Rahmen des von der Senatsverwaltung für Finanzen genehmigten Wissenstransfers zum nächstmöglichen Zeitpunkt doppelt besetzt werden.

B) Rechtsgrundlage:

§ 7 LGBG

C) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Die Doppelbesetzung ist von SenFin bewilligt. Ab 01.09.2021 ist die vorhandene Stelle E 11 im Kapitel 4100/42801, Objekt ID 50139681 frei und kann entsprechend wiederbesetzt werden.

Berlin, den 06.2021

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadtrat Gothe